




FLÜCHTLINGSBEGLEITER/IN IM EHRENAMT

Die Grundqualifizierung im Vogelsberg
DEAE-Fachtausch, 16. Februar 2016, Magdeburg




Welche Grundqualifizierung brauchen FlüchtlingsbegleiterInnen im Ehrenamt?

- Warum überhaupt?
- Wie viel?
- Was?

- Was steht vor der Qualifizierung?
- Was folgt auf die Qualifizierung?


16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 2



Warum überhaupt?

- **Kompetenzansatz statt Defizitmodell:**
Unsere Teilnehmenden können das *grundsätzlich*
- **Qualifizierung als Reflektion des eigenen Tuns:**
Unsere Teilnehmenden wissen *besser um Tun und Lassen*
- **Qualifizierung als Erweiterung des Horizonts:**
Unsere FB werden für Flüchtlinge rasch zu Begleitern in vielerlei Lebenslagen

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 3




Warum überhaupt?

Beispiel 1:
Die Sprachtandem-Partnerin soll die Bedeutung des BAMF-Schreibens entschlüsseln.

Auch die bürgerschaftliche Deutsch-Trainerin benötigt rudimentäres Wissen über Asylrecht.

Unser Curriculum will (u.a.) Überblickswissen vermitteln.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 4



Warum überhaupt?


Beispiel 2:
Die Freiwillige ist mit der Ausstattung und Zimmerverteilung in der Gemeinschaftsunterkunft nicht einverstanden.

Die Qualifizierung macht mit Möglichkeiten und Grenzen der Freiwilligenarbeit vertraut.

Sie zeigt, dass Flüchtlingsarbeit auf allen Ebenen Mangelverwaltung ist - und dass die Freiwilligen nichts dafür können.

Unser Curriculum will vor Überforderung durch zu hohe Ansprüche der Teilnehmenden an sich selbst schützen.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 5




Warum überhaupt?

Einschränkung:

Nicht jede/r Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit benötigt eine Qualifizierung.

Unser Ziel ist, dass jeder Arbeitskreis auch über einige qualifizierte Freiwillige verfügt.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 6




Wie viel...?

...scheint nötig?
...ist zumutbar?

Wie viel gehört in eine Grundqualifizierung, was kann getrost später kommen?


16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 7



Wie viel...? – Unser Modell

- **6 Abende á 3 Zeitstunden (incl. Pause mit Abendimbiss)**
- **1 Blockwochenende Freitagabend bis Sonntagmittag im Tagungshaus**
- **insgesamt ca. 40 Unterrichtsstunden**
- **individuell und nach regionalen Möglichkeiten: Hospitation von Arbeitsfeldern**

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 8



Wie viel...? – Unser Modell

**Unsere Erfahrung nach zwei Kursen
und 70 AbsolventInnen:**

- **äußerst hohe Präsenz, kaum „Fehlstunden“**
- **Zeitbeanspruchung hoch (Blockseminar!),
aber persönlicher Gewinn höher**

**Das Curriculum führt zu einer hohen
Eigenständigkeit im Arbeitsfeld.
Dies wird von den Teilnehmenden geschätzt.**

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 9



Was? – Die ersten beiden Kurse

- **Focus Flüchtlinge**
Fluchtursachen, Fluchtwege, Fluchtgeschichten
- **Focus Recht**
Stationen und Begriffe des Asylverfahrens
- **Focus Sozialrecht**
Asylbewerberleistungsgesetz, SGB II, Gesundheit, Verschuldung
- **Focus Gewalt und Traumata**
Wie wirken sich Erfahrungen um Gewalt und Traumata auf
Flüchtlinge und FlüchtlingsbegleiterInnen aus?

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 10



Was? – Die ersten beiden Kurse

- **Focus Ehrenamt**
Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes. Versicherungsschutz
- **Focus „Wirken in letzter Not“**
Leben als Geduldete/r, Petitionen, Kirchenasyl; Abschied gestalten
- **Focus Flüchtlinge im ländlichen Raum**
„Marktplatz“: Wer macht was?
Begegnung mit Hauptamtlichen aus den wichtigsten Einrichtungen
- **Abschlussfest/Zertifikatsübergabe**
Zertifikatsübergabe durch politische und/oder kirchliche
Prominenz bei gutem Essen und kulturellen Programm
(und manchmal auch dem Kamerateam der Tagesschau)


16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 11



Was? – Die ersten beiden und die nächsten beiden Kurse

<u>Kurse 1 und 2 (2014/15)</u>	<u>Kurse 3 und 4 (2016)</u>
➤ Focus Flüchtlinge	➤ Focus Flüchtlinge
➤ Focus Recht	➤ Focus Recht
➤ Focus Sozialrecht	➤ Focus Sozialrecht
➤ Focus Gewalt & Traumata	➤ Focus Gewalt & Traumata
➤ Focus Ehrenamt	➤ Focus Horizonte & Grenzen
➤ Focus „Wirken in letzter Not“	➤ Focus Stammtisch & Politik
➤ Focus Flüchtlinge im ländlichen Raum	➤ Focus Ehrenamt & Flüchtlinge im ländlichen Raum
➤ Abschlussfest/ Zertifikatsübergabe	➤ Abschlussfest/ Zertifikatsübergabe

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 12



Was?

– Veränderungen

- **(Nochmalige) Reduktion auf (noch) weniger Rechtsfragen**

Erfahrungswert: Die wenigsten FlüchtlingsbegleiterInnen suchen ihr Engagementsfeld in der Rechtsbegleitung.

Was heute gelernt, ist morgen schon ungültig: Rechtsfragen haben derzeit eine äußerst geringe Halbwertszeit.

Begleitung in Rechtsfragen ist „training-on-the-job“.
Es gibt inzwischen 1,25 Stellen in der Rechtsbegleitung, Tendenz steigend.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 13



Was?

– Veränderungen

- **Ergänzung des Focus „Horizonte & Grenzen“ und des Focus „Stammtisch & Parolen“**

Reflektion eigener Kultur, Tradition, Werte etc. als Voraussetzung für Begegnung mit fremden Traditionen etc.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, angewandt auf Flüchtlingsfrage


- **Ausweitung des Focus auf Teilnehmenden-Haltung:**

Gesellschaftliche Akzeptanz des Freiwilligen-Engagements ist deutlich zurückgegangen.

Probleme der Integration sind viel offensichtlicher als 2014.

Vogelsbergkreis: Zahlreiche (Kleinst-)Dörfer begeben erstmals nennenswerter Migration vor Ort.


16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 14



Lernziele der Grundqualifizierung

- **Sie kennen die wichtigsten Bereiche des Asylrechts sowie des Sozialrechts für Flüchtlinge**
- **Sie wissen um Gewalterfahrung und Traumata bei Flüchtlingen, Sie erkennen hier ihre Möglichkeiten und Grenzen.**
- **Sie kennen Personen in der Verwaltung und in der Flüchtlingshilfe, an die Sie sich für weitere Informationen wenden können.**
- **Sie haben für sich geklärt, wo, wie und mit welchem Zeiteinsatz Sie sich einbringen möchten.**
- **Sie haben das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamt reflektiert.**
- **Sie haben Ihre Haltung zu Flüchtlingen reflektiert.**

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 15



Was steht vor der Qualifizierung?


- **Netzwerkarbeit**

„Modell Vogelsberg“: kirchlich-kommunale-bürgerschaftliche Kooperation

- **Vertrauensbildende Maßnahmen**

Flüchtlingsarbeit ist (auch) ein Haifischbecken, in dem viel Geld zu verdienen ist.
Die Qualifizierung nimmt nichts, sie gibt anderen.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 16



Was folgt auf die Qualifizierung?

- **Die Begleitung der Ehrenamtlichen:**
 - Fortbildungs-„updates“
 - Möglichkeiten des Austauschs
 - Informationsfluss zwischen Arbeitskreisen sichern
 - Aufgaben unterbreiten, „Umsatteln“ anbieten
 - Hotline bieten
- **Die „Projektstelle Freiwilligenmanagement Flüchtlingsarbeit“**
 Wenn Erwachsenenbildung zur Gemeinwesenarbeit wird, muss sie ihren Bildungsbegriff ausweiten.

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 17



Wo kann ich´s nachlesen?

- **www.erwachsenenbildung-vb.de**
 ➔ Projekte ➔ Flüchtlingsbegleiter
 oder Logo-Bild auf Eingangsseite folgen
ralf.mueller@eb-vb.de
- **Noch Fragen? – Gern!**
- **Der Nächste, bitte!**

16.02.2016 Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Alsfeld Seite 18